

Mittwoch, 12. November 2014

- 13.00 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro
- 14.00 Uhr Eröffnung der Tagung durch Dr. Ernst Otto Bräunche, Karlsruhe (Vorsitzender der BKK) und Dr. Marcus Stumpf, Münster (Vorsitzender des BKK-Unterausschusses Aus- und Fortbildung)
- Grußwort
Prof. Dr. Eckehard Binas (Präsident der Fachhochschule Potsdam)
- 14.30 Uhr **Überlieferungsbildung im Diskurs**
Moderation: Dr. Michael Schütz (Stadtarchiv Hildesheim)
- Dr. Katrin Marx-Jaskulski (Hessisches Staatsarchiv Marburg)
Quellenbasierte Forschungsprojekte: Lebens-, Wohn- und Arbeitswelten aus sozialgeschichtlicher Perspektive
- Dr. Michael Scholz (Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv, Potsdam)
Löschung oder Archivierung? Rechtliche Aspekte bei der Übernahme personenbezogener Daten
- Dr. Renate Höpfinger (Archiv für Christlich-Soziale Politik der Hanns-Seidel-Stiftung e.V., München)
Überlieferungsbildung im Dialog: Pro und Contra der Zersplitterung von Nachlässen
- 17.00 Uhr Besichtigung des Brandenburgischen Landtags im rekonstruierten Stadtschloss

Donnerstag, 13. November 2014

- 9.00 Uhr **Überlieferungsbildung jenseits der „klassischen“ Quellen**
Moderation: Dr. Michael Diefenbacher (Stadtarchiv Nürnberg)
- Steven M. Zahlaus M.A. (Stadtarchiv Nürnberg)
Quellen zur jüngeren Migrationsgeschichte am Beispiel des Stadtarchivs Nürnberg
- Dr. Jürgen Bacia (Archiv für alternatives Schrifttum, Duisburg)
Quellen „Neuer sozialer Bewegungen“ auch in Kommunalarchiven?
- Christiane Cantauw M.A. (Volkskundliche Kommission für Westfalen, Münster)
Nachlässe, Briefe und Tagebücher als Quelle für den Alltag der „kleinen Leute“

Jana Müller (Alternatives Jugendzentrum e.V., Dessau)
Oral History – ein Instrument auch für kleinere Archive? Aufwand versus Nutzen am Praxisbeispiel

- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr – **Diskussionsforen**
17.00 Uhr
- Archivischer Umgang mit analogen und elektronischen Meldedaten*
Leitung: Eckhard Möller (Stadtarchiv Harsewinkel/Gemeindearchiv Herzebrock-Clarholz)
- Zielgruppenspezifische Anforderungen an Erschließung und Bereitstellung personenbezogener Unterlagen*
Leitung: Dr. Karsten Uhde (Archivschule Marburg)
- Rechtliche Aspekte bei der Nutzung personenbezogener Unterlagen – Beispiele aus der Praxis*
Leitung: Dr. Stephen Schröder (Rhein-Kreis Neuss, Dormagen)
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Freitag, 14. November 2014

- 8.30 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der Diskussionsforen
- 9.30 Uhr **Sicherung und Nutzung**
Moderation: Dr. Antje Bauer (Stadtarchiv Erfurt)
- Horst Gehringer (Stadtarchiv Bamberg)
Sicherung elektronischer Personenstandsregister
- Dr. Brigitte Streich (Stadtarchiv Wiesbaden)
Nutzung personenbezogener Überlieferungen im Rahmen von Gedächtnis-/Gedenkstättenarbeit von Archiven
- Carola Schauer (Stadtarchiv Dresden)
Aufbereitung für die Nutzung – archivfachliche Anforderungen an Digitalisierungsprojekte durch Ancestry
- Marie-Luise Carl M.A. (Verein für Computergenealogie e. V., Erkrath)
Tiefenerschließung genealogischer Quellen – Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Kommunalarchiven und genealogischen Vereinen
- 12.30 Uhr Abschlussdiskussion
(gegen 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung)